

TIER SCHUTZ INFO

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

KOSTENLOS
zum Mitnehmen



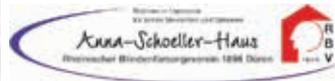
**TURNIERREITSPORT –
EINE ZUMUTUNG FÜR DIE PFERDE?**

**SOMMER, SONNE, STÖRENFRIED –
DIE MÜCKEN KOMMEN**

**HEISSE HUNDSTAGE –
TIPPS VON DER TIERÄRZTIN**



www.rbv-dueren.de



Senioreneinrichtung für
Vollzeit- und Kurzzeitpflege

Roonstraße 8
52351 Düren
Tel.: 02421 398-0

**Bringen Sie Ihr
Haustier mit!**

DN-0574-0217

Praxen für Ergotherapie & Neurofeedback Ilona Berschel-Heuzeroth



staatl. anerkannte Ergotherapeutin
Bobath & Sensorische Integration
tiergestützte Therapie
Neurofeedback, Handtherapie

Sachsenstraße 1
52351 Düren
Tel.: 02421/780362
Fax: 02421/959842

Schoellerstraße 23
52351 Düren
Tel.: 02421/9208731
Fax: 02421/9208732

Im Meisenbusch 29
52379 Langerwehe
Tel.: 02423/4062105
Fax: 02423/4062846

e-mail: ilobe@ergotherapiepueren.de
Internet: www.ergotherapiepueren.de



DN-0507-0118

KUCK

Gerüstbau

www.kuck-geruest.de
Telefon: 02422 8534

DN-0604-0118

Colonia [seit 1979] Lichtwerbung

In Düren...
und deutschlandweit!



www.colonia-lichtwerbung.de

Colonia Lichtwerbung
Schönbrenner GmbH

Distelrather Str. 31
52351 Düren

Tel 02421 78 00 45-0
Fax 02421 78 00 45-1



DN-0591-0418

HOME SWEET HOME

Ob Groß, ob Klein – jeder mag es Zuhause fein!



Neubau? Altbau? Renovierung? DIY Ideen?

Wir sind Ihre Holzhandlung in Düren!



Holz
PETERS
Ihre Holzhandlung

Holz Peters GmbH
Mariaweilerstr. 57
52349 Düren

Telefon: 02421 / 96 46 0
Fax 02421 / 96 46 96
www.holzpeters.de

DN-0624-0218



VOM GLÜCK UND DEM LEID DER TIERE!

Liebe Freunde und Förderer des Tierheims und des Tierschutzvereins, liebe Mitglieder und Tierhalter,

der Hund ist der beste Freund des Menschen, sagt man, und ich bin voll und ganz dieser Meinung. Besonders für ältere oder kranke Menschen sind die treuen Vierbeiner eine wichtige Bereicherung und emotionale Stütze im Alltag. Als unsere Redakteurin Julia Beeretz vom erfolgreichen „dog-sharing“ in einer Seniorenwohnanlage in Düren erfuhr, machte sie sich auf, um die glückliche Teilzeitsitterin und ihren wunderbaren Schützling zu besuchen. Eine wirklich rührende Geschichte, die Frau Beeretz auf den Seiten 10 und 11 dieses Magazins für Sie aufgeschrieben hat.

NEUE STUDIE AUS HANNOVER

Im Frühlings-Infoheft gingen wir auf die schlimmen Tierschutzverstöße im Dürener Schlachthof ein. Wer glaubt, dass es sich hier um eine Ausnahme handelt, wird durch eine Studie der Tierärztlichen Hochschule Hannover leider eines Besseren belehrt. Dazu mehr in unserem Leitartikel dieser Ausgabe.

Neben diesen beiden Themen werfen wir dieses Mal einen kritischen Blick auf den Pferdesport, der gerade in dieser Zeit sein Weltfest in Aachen

feiert. Dazu berichten wir wie immer aus dem Tierheim und geben Tipps rund ums Tier. Ganz besonders ans Herz lege ich Ihnen dabei den Text über Insekten und andere Kleinsttiere, die wir schnell als Störenfried oder Plage begreifen. Wie man ihrer tierfreundlich Herr wird, sagt Ihnen Julia Beeretz.

MITSTREITER GESUCHT

Soweit mein kurzer Ausblick auf diese sicher wieder sehr interessante Ausgabe des Tierschutz-Info. Bedanken möchte ich mich bei unseren Inserenten, die das Magazin mit ihren Anzeigen finanzieren und es somit erst möglich machen. Eine Unterstützung, die wir bei unserer Arbeit für die Tiere brauchen, ebenso wie die großartige Hilfe unserer Förderer und Mitglieder, denen ich ebenfalls herzlich danke. Ständig suchen wir auch neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Sie möchten sich bei uns für die Tiere engagieren? Dann gibt es viele Möglichkeiten. Werden Sie ehrenamtlich aktiv oder helfen Sie z.B. mit einer Mitgliedschaft. Infos finden Sie unter www.tierschutzverein-dueren.de oder – sprechen Sie uns an!

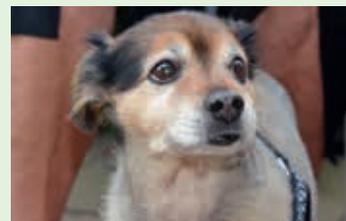
Ihr

INHALT

- 02 Auf einen Blick
- 04 Im Mittelpunkt des Geschehens – Das Tierheimbüro
- 06 Wenn Tote erzählen



- 09 Zwei wahre Perlen suchen ein neues Zuhause
- 10 Vom Straßenhund zum Lichtblick



- 12 Buchtipp: „Meine Kuh will auch Spaß haben“
- 13 Rezept: Cremiges Kokosnuss-Eis
- 14 Ruhm und Ehre auf dem Rücken der Pferde?



- 16 Der zweite Blick
- 18 Sommer, Sonne, Störenfried – die Mücken kommen
- 21 Couch dringend gesucht!
- 22 Das Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes
- 25 Tierschutzjugend aktiv – Müll sammeln im Burgauer Wald
- 26 An heißen Tagen Kühles für die Hunde



- 28 Zum guten Schluss – Jede Wurst zählt

TIERHEIM DÜREN

Tel.: 02421-99855-0
www.tierschutzverein-dueren.de

Öffnungszeiten (tägl. für Besucher)

10.00 - 17.00 Uhr
1.4. bis Ende Sommerzeit
10.00 - 18.00 Uhr

Annahme und Abgabe von Tieren

14.00 - 17.00 Uhr
1.4. bis Ende Sommerzeit
14.00 - 18.00 Uhr

Sonn- und feiertags keine Tierversmittlung!

AUF EINEN BLICK

zusammengetragen von Sara Lowe

ALLE HÄNDE VOLL ZU TUN

„Frühjahr ist Kittenzeit“ - das würden die Tierpflegerinnen sofort unterschreiben. Eine Katzenmutter nach der anderen zog im Tierheim ein, und so füllten sich die extra zu diesem Zweck errichteten Unterkünfte schneller, als es den Pflegerinnen lieb war. Teilweise wurden die Katzenmütter hochträchtig ins Tierheim gebracht, andere hatten ihre kaum 2 Wochen alten Jungen bereits im Gepäck. Wieder andere Katzenzwerge wurden ohne ihre Mutter gefunden und müssen nun mit der Flasche aufgezogen werden. Die Mitarbeiterinnen des Tierheims und Pflegerinnen haben auch in diesem Frühjahr wieder alle Hände voll zu tun. **Nur die Kastration von allen Katern und Katzen würde dem zweifelhaften Segen Einhalt gebieten.**



DANIELA KATZENBERGER IM TIERHEIM DÜREN

Ungeahnten Ruhm erlangen in diesen Tagen die Katzen Lykka und Flora sowie Kater Melvin aus dem Tierheim Düren. Sie erschienen jüngst im Kalender 2019 von Daniela Katzenberger und sammeln auf diese Weise Geld für den Feuerwehrfonds des Deutschen Tierschutzbundes e.V., dem auch der Tierschutzverein angeschlossen ist. Der **TV-Star hatte bereits im Herbst 2017 das Dürener Tierheim** ausgewählt, um dort Katzen für seinen Kalender zu fotografieren. Jüngst bedankte sie sich bei Robert Breuer und den Pflegerinnen für tolle Hilfe bei den Fotoaufnahmen.

DAS TIERHEIM HILFT! HILF BITTE DEM TIERHEIM!

Spendenkonto

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500

Sparkasse Düren

TIMMYS' FRIEDLICHER LEBENSABEND

Im letzten Heft berichteten wir über den kleinen Timmy, der alt und krank ins Tierheim gekommen war und so, wie es schien, keine Chance auf eine Vermittlung hatte. Doch es geschah ein Wunder, und **nach nur vier Tagen fand sich ein liebevolles Zuhause für den Senior**, in dem all seine Wehwehchen keine Rolle spielten und er einen glücklichen Lebensabend genießen konnte. Nun erreichte das Tierheim die Meldung, dass Timmy es über die Regenbogenbrücke geschafft hat: im Kreise seiner Lieben war er friedlich eingeschlafen.

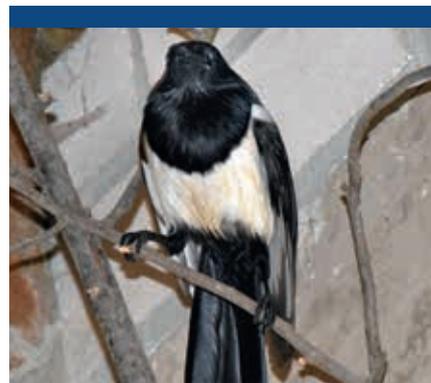


GROSSE FREUDE ÜBER VERMITTELTE HUNDE

Anfang des Frühjahrs bot sich den Mitarbeitern des Tierheims ein seltener Anblick: **die Hundezwinger im Tierheim waren so gut wie leer!** Innerhalb von zwei Tagen fanden zehn Hunde ein neues Zuhause – darunter sechs Junghunde und der Rottweiler-Mix Bronco, dessen neue Besitzer über das Perlen-Programm unterstützt werden. Die Tierheimmitarbeiter unterscheiden dabei



nicht zwischen Jung und Alt, sondern freuen sich für jeden Hund gleichermaßen - obwohl man für einen älteren Hund, der schon lange im Tierheim verweilen musste, vielleicht ein oder zwei Tränchen mehr verdrückt.



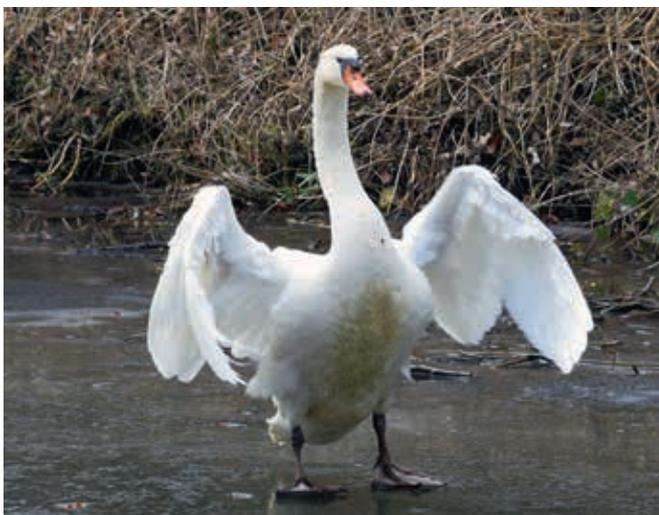
ELSTER TAMARA HÄLT ALLE AUF TRAB

Seit einigen Jahren lebt eine Elster im Dürener Tierheim in der Taubenvolie-re. Sie wurde als Küken mit einer Verletzung am Flügel gefunden. Diese konnte zwar ausheilen, aber richtig fliegen kann der Wildvogel nicht. Eine Auswilderung war dementsprechend leider unmöglich und so zählt „Tamara“ mittlerweile zum Tierheim-Inventar. **Die zahme Elster treibt manchen Unsinn** und Schabernack mit den Besuchern und zwickt auch schon mal gerne in fremde Finger.



EINE RIESENAUFGABE – DIE DATENSCHUTZVERORDNUNG

Dass persönliche Daten sensibel sind und mit ihnen sorgsam umgegangen werden muss, ist selbstverständlich. So haben die Mitarbeiter*innen des Tierschutzvereins mit persönlichen Daten unserer Mitglieder, Förderer oder der Tieradoptanten schon immer umsichtig gearbeitet. Doch die neue Datenschutzgrundverordnung sorgte dafür, dass alle im Verein und Tierheim sich nochmals mit den Regulierungen und der täglichen Arbeit befassten. Unter den Augen von Rechtsanwältin und Vorstandsmitglied Justus Peters wurden rechtzeitig alle Angaben, Verträge und Formulare angepasst. **Pünktlich zum 25.5.** konnte sich die für den Datenschutz verantwortliche Magda Prinz-Bündgens freuen, dass der **Tierschutzverein auch hier „up to date“ ist.**



VERSTOSSEN, VERLETZT, VERLIEBT

Anfang des Frühjahrs kam ein Schwan in unser Tierheim. Das weibliche Tier wurde am Echter See von Artgenossen angegriffen und verletzt. Die zugerufene Feuerwehr brachte es zu einem Tierarzt, der die Wunden erstversorgte. Im Tierheim durfte sich das Schwanenmädchen dann von den Strapazen erholen. Nach ein paar Tagen konnte die Entscheidung getroffen werden, es wieder in die Freiheit zu entlassen, da alle Verletzungen gut verheilt waren. Da die Tierpfleger wussten, dass am Burgauer Weiher ein einsamer Schwanenmann lebt, entschlossen sie sich, den großen Vogel dort auszuwildern. **Und dann passierte es: sofort nach der Freilassung bündelten die Beiden an – was für ein Happy End!**

IM MITTELPUNKT DES GESCHEHENS – DAS TIERHEIMBÜRO

TEXT: Sabine Etheber-Paulsen und Marion Lückenbach

Wer an ein Tierheim denkt, dem fallen sofort die Gehege, Zwinger und Volieren mit den Tieren und die Arbeit der Tierpfleger ein. Aber zu jedem

Tierheim gehört auch ein gut funktionierendes Büro, in dem alle Tiere aufgenommen werden und so viele Schützlinge ein neues Zuhause finden.

Hierzu zählen unter anderem die Annahme und Bearbeitung eingehender Telefonate sowie die Erledigung und Verwaltung der Korrespondenz und allgemeine Büroarbeiten. Die Aufnahme und Vermittlung der Tiere ist sicherlich die wichtigste und anspruchsvollste Aufgabe, die im Büro des Tierheims gelöst werden muss. Tierheimleiterin Sabine Etheber-Paulsen und ihre Mitarbeiterinnen haben also eine umfassende, mitunter nicht einfache Aufgabe zu lösen.

TIERAUFNAHME

Schafft man sich ein Tier an, übernimmt man in der Regel die Verantwortung für dessen ganzes Leben. Es gibt jedoch leider Situationen, in denen Menschen ihre Tiere nicht mehr halten können oder wollen. Erkrankungen, Wohnungswechsel, Zeit- oder Interessenmangel sowie Allergien zählen zu den häufigsten Abgabegründen. Die begleitenden Gespräche hierzu verlangen von den Mitarbeiterinnen des Tierheims sehr viel Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl, denn nicht immer sind die Abgabegründe nachvollziehbar, manchmal auch nicht ehrlich, und in vielen Fällen ist die Trennung vom geliebten Tier sehr schwierig. Diese Gespräche sind in jedem Fall eine ganz besondere emotionale Herausforderung sowohl für die scheidenden Tierbesitzer als auch für die Mitarbeiter*innen der Tieraufnahme.

Im Aufnahmegespräch werden außerdem alle wichtigen Informationen über das entsprechende Tier abgefragt (Charaktereigenschaften, Vorlieben, Abneigungen, Fressgewohnheiten, Gesundheitszustand etc.). Je mehr die Tierheimmitarbeiter über das aufzunehmende Tier wissen, desto leichter wird es, ein neues, adäquates Zuhause zu finden. Es gibt neben den Abgabetieren fast täglich Fundtiere, die ebenfalls aufgenommen, registriert und untergebracht werden müssen.

TIERVERMITTLUNG

Es gehört sicherlich zu den besonders schönen Ereignissen im Tierheim, wenn ein Tier in ein neues Zuhause vermittelt werden kann. Bis es so weit ist, ist es aber oft ein langer

Weg. Wenn Interessenten sich beim Rundgang im Tierheim oder beim Besuch im Internet bereits ein Tier ausgesucht haben, wird im Tierheimbüro über die eventuelle Vermittlung ein Gespräch geführt. Hierbei soll herausgefunden werden, ob Mensch und Tier überhaupt zusammenpassen. Nicht immer ist das Tier, welches sich die Interessenten ausgesucht haben, auch das richtige. Hier ist dann Fingerspitzengefühl und ein gutes Gespür für Mensch und Tier erforderlich, damit das zukünftige Zusammenleben auch schön und harmonisch verlaufen kann. Denn es soll ja möglichst sichergestellt sein, dass neue Besitzer ihrem tierischen Familienmitglied ein endgültiges Zuhause geben können.

Glücklicherweise werden im Laufe des Jahres viele Tierheimbewohner an neue Besitzer vermittelt, aber ebenso kommt es vor, dass ein Interessent aus den verschiedensten Gründen kein Tier aus dem Tierschutz erhält. Diese Entscheidung liegt im Ermessen der Tierheimleiterin oder des verantwortlichen Vorstandes. Auch diese Entscheidung müssen die Vermittlungskräfte dann im Gespräch entsprechend erklären und auf Verständnis hoffen. Es ist natürlich nicht so, dass das Tierheim keine Tiere vermitteln möchte, sondern es geht immer darum, das Beste für die Schützlinge und deren Zukunft zu finden. Katzen, Hunde und Co. werden im Dürener Heim zwar auf jeden Fall gut versorgt, und die Mitarbeiter*innen tun alles, damit es den Tieren gut geht und an nichts fehlt, aber ein schönes Zuhause und ein kuscheliges Sofa am Abend kann das Tierheim natürlich nicht ersetzen.

Eine Fundkatze kommt ins Tierheim, wem mag sie wohl gehören?





Neues Zuhause gefunden: Stefanie Blank übergibt Isabella an die neue Besitzerin Andrea Hella-Kohlen

FAZIT
Sicher weit über 2.000 Gespräche zur Aufnahme oder Vermittlung eines Haustieres werden jährlich von Sabine Etheber-Paulsen und ihren Kolleginnen im Büro des Tierheimes geführt. Mit all den verantwortungsvollen und verschiedenen Aufgaben ist es die erste Anlaufstelle im Tierheim Düren. Hier laufen alle Fäden zusammen und hier wird entschieden, welche Tiere aufgenommen oder vermittelt werden. Sicher eine nicht immer einfache Aufgabe, die auch so manches Mal nach Feierabend noch in den Köpfen der Vermittlungskräfte ist. Aber Tierschutz ist nie einfach!

Wir bauen für Sie
Eisentank in Metallqualität.

BAUUNTERNEHMUNG HERMANNNS

Am Parir 16b
52379 Langerwehe
www.bau-hermanns.de

(0 24 23)
22 05

DN-0360-0212

JÜLICHER CONTAINER-SERVICE
Container 3 - 34 cbm

Wir entsorgen:
Zuverlässig schnell
und flexibel

PAFA

Ihr "Entsorgungsfachbetrieb" in Jülich
Dürener Straße 12, 52428 Jülich

TEL.: 0 24 61-21 08
FAX: 0 24 61-24 92
www.pafa.de

Selbstanlieferungen: Matzerath Linnich GmbH, 52441 Linnich-Körrenzig
In der Mühlen 4, Tel.: 02462-8290, Fax: 02462-5370
Öffnungszeiten Matzerath: Mo. - Fr. 08.00 - 16.30 Uhr, Sa. 08.00 - 12.00 Uhr

DN-0399-0312

www.bergselektro.de

Elektrotechnik BERGS

Benneganshof 4 Hürtgenwald
Tel.: 02429-902740 Fax: 902720

DN-0379-0212

HELFEN SIE BITTE MIT!

Diese Zeitung wird über Anzeigen finanziert. Schalten Sie bitte ein Inserat und geben den Tieren eine Stimme. Vielen Dank!

0 24 21 - 27 69 910

Wir helfen, wenn Freunde sehen.

ANUBIS TIERBESTATTUNGEN

Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung
www.anubis-tierbestattungen.de

Tel.: 0 24 21 / 2 24 18 24

5% Rabatt auf alle von uns angebotenen Leistungen für die Mitglieder des Dürener Tierschutzvereines

ANUBIS-Tierbestattungen - Partner Rheinland-West
Inh.: Andrea Fackeldey · Renkerstraße 4-6 · 52355 Düren

DN-0452-0413

WENN TOTE ERZÄHLEN

TEXT: Sara Lowe

Spannend muss die Arbeit von Gerichtsmedizinern sein, wenn man den einschlägigen TV-Serien Glauben schenkt. Ein wenig schauernd wird es zuweilen, beim Gedanken an die Toten und welche Verletzungen sie wohl vor dem Ableben erlitten haben.

Immer wieder faszinierend, was Fachleute aus einem toten Körper alles herauslesen. Im Fernsehen verraten am Ende die Leichen immer wieder, wie sie zu Tode kamen, welches Leid ihnen widerfuhr und wer der Täter war. Dr. Elisabeth große Beilage ist keine Gerichtsmedizinerin. Sie ist Professorin an der Tierärztlichen Hochschule Hannover, und irgendwie muss sie einen Verdacht gehabt haben. Denn sie untersuchte die an Tierkörperbeseitigungsanlagen angelieferten Tiere unter anderem daraufhin, woran sie zu Lebzeiten litten und wie sie eingingen. Mit erschreckenden Ergebnissen!

In unserem Land sterben jährlich etwa 13,6 Mio. Schweine, so die Uni Hannover, vor der Schlachtung. Das sind rund „21% der lebend geborenen

Tiere“ und eine enorme Anzahl – eine sinnlose Verschwendung. Prof. große Beilage untersuchte in vier Tierkörperbeseitigungsanlagen sowohl Ferkel als auch Mast- und Zuchtschweine aus sechs Bundesländern. Dabei konzentrierte sich die Erhebung darauf, mögliche tierschutzrelevante Befunde an den sog. verendeten Tieren zu untersuchen.

STRAFTATEN IM GROSSEN STIL

Bei den 463 untersuchten toten Tieren waren bei 323 (69,8%) die Befunde so gelagert, dass diese Tiere „länger anhaltenden erheblichen Schmerzen und/oder Leiden ausgesetzt waren“. Sie waren schwer krank! Die Untersuchung der Schweine erfolgte dabei durch eine äußere Besichtigung, „die auch für einen Tierhalter erkennbar und bewertbar gewesen wäre.“ Die

ansonsten eher Tierindustrie freundliche Hochschule berichtete im November 2017 über einen Skandal, der aber keine Wellen schlug.

Laut Bericht von Prof. große Beilage waren bei knapp 70% der untersuchten toten Tierkörper strafrechtsrelevante Erkrankungen diagnostiziert worden, die eigentlich ein Nachspiel hätten haben müssen. 20% der bei den Tierkörperbeseitigungsanstalten (TBA) abgelieferten toten Schweine waren so schwer erkrankt, dass eine Euthanasie „unumgänglich gewesen wäre“, so die Studie. Doch der Großteil der Schweine verstarb ohne jede Hilfe. Gleich ob Rind, Geflügel oder Schwein: wenn Tiere im Stall frühzeitig versterben, bleiben die Gründe meist im Dunkeln. Eine Kontrolle der Ställe ist angesichts der verschwin-



dend geringen Anzahl an Amtsveterinären in den Tierindustrieregionen eher die Ausnahme.

NOCH MEHR SPRENGSTOFF

Aber auch wenn man versuchte, die Schweine von ihren Leiden zu erlösen, hatten es viele Tiere offenbar schwer. An die Tötung eines Wirbeltieres werden gesetzlich hohe Anforderungen gestellt. Von den 463 untersuchten Schweinen wiesen 165 Tiere Anzeichen einer Tötung auf. Bei diesen Tieren, bei denen von einer Tötung durch den Halter oder Dritte auszugehen war, wurde bei 61,8% eine mangelhafte Durchführung der vorgeschriebenen Betäubung festgestellt. Erst schwer erkrankt und dann grauenvoll gestorben – ist die Quintessenz.

ALLES NUR EINZELFÄLLE?

Die Studie rechnet hoch: 1,17 Mio. erkrankte Schweine pro Jahr werden nicht human durch einen Tierarzt erlöst, sondern wohl eher abgemurkst. Die anderen überlässt man dem langsamen Tod. Bei den vorliegenden Zahlen aus der Untersuchung wird deutlich: egal was ertrappte Landwirte auch aussagen - es sind keine Einzelfälle! Das System produziert millionenfach kranke Schweine. Tiere, die leiden und denen nach dem Ergebnis der Studie nicht geholfen wird - auch nicht in den Tod.

DAS GESETZ IST EINDEUTIG

Wer Tiere „länger anhaltenden oder sich wiederholenden erheblichen Schmerzen oder Leiden aussetzt“, verstößt gegen § 17 Nr. 2b des Tierschutzgesetzes. Dieses sieht vor, dass Verstöße „mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft (werden). Die Untersuchungen von Prof. große Beilage fanden im Frühjahr 2016 statt und wurden erst am 16. November 2017 im Rahmen einer Pressemitteilung veröffentlicht.

Anscheinend blieben die Ergebnisse für die Täter bislang ohne Folgen. Die Uni fordert in der Konsequenz vom Gesetzgeber, schnellstmöglich Maßnahmen zur Abstellung zu ergreifen. Doch die ersten beiden Jahre nach der Studie passierte offensichtlich nichts. Laut Neuer Osnabrücker Zeitung soll eine Arbeitsgruppe der Agrarministerkonferenz derzeit prüfen, wie man diese Lücke schließen kann. Eines ist klar: die Tiere haben keine Zeit!



Drangvolle Enge – 21% dieser Ferkel werden bereits vor der Schlachtung sterben

**HABEN SIE EINE
DATENSCHUTZKONFORME
WEBSITE?**

WIR HELFEN IHNEN GERNE!



0 24 21 - 27 69 920
x-up@x-up-media.de
www.x-up-media.de

TIERÄRZTE IM KREIS DÜREN

Öffnungszeiten:
Mo, Mi und Fr
08:00 - 12:00
16:00 - 18:00

Di und Do
08:00 - 14:00



KATZENPRAXIS DURKA

Dr. Annette Durka
Tätigkeitsschwerpunkt Katzenmedizin
Oststraße 5, 52351 Düren
Tel: 024 21 - 97 49 419, Fax: 024 21 - 97 49 421
www.katzenpraxis-durka.de

DN-0568-017



**Tierärztliche Praxis
für Kleintiere
Gerd Hannes**

Sprechstunden:
Montag - Freitag 8 - 12 / 16 - 17 Termin Sprechst.
17 - 19 Offene Sprechst.

Walzmühle 5 · 52349 Düren Tel. 0 24 21 - 4 18 11 · Fax 4 55 86

DN-0598-0417

Dr. med. vet. Laszlo Hornyak 

prakt. Tierarzt · Fachtierarzt für Chirurgie

Am Weiher 11 · 52385 Nideggen-Schmidt
Fon: 0 24 74-99 83 76 · Fax: 0 24 74-99 85 49

Unsere Sprechzeiten: Mo + Fr 16-19 Uhr, Di + Do 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr
Vormittags nach Vereinbarung

DN-0334-0311

TIERARZTPRAXIS 

Krauthausener Straße 10
52355 Düren

www.tierarztpraxis-lafarre.de
info@tierarztpraxis-lafarre.de
Telefon: 0 24 21 - 49 85 200

SILKE LAFARRÉ

DN-0587-0317

Kleintierpraxis Dr. Krings 

Dr. Dorothee Krings
Tierärztin

Paul-Heinemann-Straße 53
52393 Hürtgenwald
Tel.: 02429-901117
Handy: 0177-7901117
www.kleintierpraxis-krings.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi und Fr
17:00 - 20:00
Di und Do
17:00 - 19:00
Sa
10:00 - 12:00

DN-0623-0218

Dr. med. vet. Ulrike Munnes
Tierärztin und Diplom-Biologin

Forstweg 2 b
52382 Niederzier-Oberzier

Praxis: 0 24 28 / 90 10 10
Fax: 0 24 28 / 90 26 46
Notfall: 01 71 / 99 09 300

Sprechzeiten: vormittags: Mo, Mi, Fr. 8.30 - 11.00 Uhr
nachmittags: Mo, Di, Do, Fr. 17.00 - 19.00 Uhr

DN-0617-0118

Mirjam Platzbecker
Praktische Tierärztin

Maubacher Straße 172 c
52372 Kreuzau-Winden
Telefon 0 24 22 / 48 38
Telefax 0 24 22 / 50 03 71
e-Mail: miplatzbecker@aol.com

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
9-11 und 16-18 Uhr
außer Mittwoch



DN-0615-0118

Engelbert Weyermann
prakt. Tierarzt

Montag-Freitag 10-11 und 17-20 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Kreuzauer Str. 7 · 52372 Kreuzau-Stockheim
Tel: 0 24 21 - 12 98 12 · Fax: 0 24 21 - 12 98 22



DN-0501-0118



**TIERARZT-
NOTDIENST:**
0 24 23 - 90 85 41

Sanitätshaus Lars Peiffer e.K.

Orthopädie-Technik
Sanitätshaus
LARS PEIFFER

Orthopädie-Technik · Sanitätshaus
Orthopädie-Mechaniker- und Bandagisten-Meister

Kunstglieder- u. orthop. Apparatebau, Bandagen, Bruchbänder, Brustprothesenversorgung,
Einlagen, Leibbinden, Miederwaren, Krankenpflegeartikel, eigene Werkstatt
Lieferant aller Krankenkassen und Behörden

52351 Düren · Hohenzollernstr. 22-24 · Fax 1 78 02  1 48 75
www.sanitaetshaus-peiffer.de · info@sanitaetshaus-peiffer.de



DN-0430-0218

Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige!
Werbung für Sie und die Tiere!

0 24 21 - 27 69 910



HUNDE + KATZENHOTEL
NORBERT ASSMANN *auch Kleintiere*

seit 1988 

An Gut Boisdorf 1a · 52355 DÜREN
Telefon: (0 24 21) 6 63 28

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09.00 - 11.00 Uhr
15.00 - 17.00 Uhr
Sa., So. und feiertags
10.00 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



www.tierpension-assmann.de

DN-0609-0118

EINE WAHRE PERLE SUCHT EIN NEUES ZUHAUSE

TEXT: Sabine Etheber-Paulsen und Magda Prinz-Bündgens



MISCHLING JACKY, EIN TRENNUNGSOPIFER

Jacky kam mit seinen 14 Jahren zu uns ins Tierheim, da sein Frauchen sich von ihrem Partner getrennt hatte und dadurch wieder in Vollzeit arbeiten gehen musste. Hierdurch bedingt musste er alleine bleiben, was ihm gar nicht passte. Er weinte die ganze Zeit. Den Nachbarn gefiel das Gejammer nicht und so musste Jacky mit zur Arbeit und dort im Auto warten. Da dies auf Dauer auch kein Zustand war, entschied sich sein Frauchen sehr schweren Herzens,

ihn bei uns abzugeben. So kam Jacky zu uns und hofft nun auf ein neues Zuhause. Altersbedingt fällt ihm der Verlust seiner gewohnten Umgebung besonders schwer. Wie schon erwähnt, bleibt Jacky nicht gerne alleine, er ist jedoch stubenrein und kennt Katzen und Kinder. Bei anderen Hunden ist er allerdings etwas wählerisch.

Wer gibt Jacky ein Zuhause, in dem er seinen Lebensabend verbringen kann?



Weitere Informationen zur Adoption einer tierischen Perle oder einer Patenschaft unter www.tierheim-dueren.de oder telefonisch unter 02421-99 85 50 (Mo-Sa. 14-17 Uhr).

IMPRESSUM

Vorstand:

Vorsitzender Günther Oltrogge, 1. Stv. Vorsitzender Jürgen Plinz, 2. Stv. Vorsitzender Robert Breuer, Schatzmeisterin Magda Prinz-Bündgens, Stv. Schatzmeister Carsten Vorreyer, Schriftführer E. Bellschan von Mildenburg, Stv. Schriftführerin Gudrun Wouters,

Beisitzer Wolf-Achim Busch, Dr. Martin Swenshon, Justus Peters, Oliver Meyer, Michael Stefnyn

Herausgeber:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. Am Tierheim 2, 52355 Düren-Niederau, info@tierschutzverein-dueren.de www.tierschutzverein-dueren.de Tel. 02421-99855-0

Redaktion:

Günther Oltrogge (verantwortlich)

Verantwortlich für Werbung u. Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG, Vorstand: Sara Plinz, Friedenstraße 30, 52351 Düren, Tel: 02421-27699-10 verlag@deutscher-tierschutzverlag.de

www.deutscher-tierschutzverlag.de
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Recycling-Papier.

Titel: Zuzule/shutterstock.com

Ausgabe-Nr. 124, Auflage: 6.000 Stück

Wir sind Mitglied im:

- Deutschen Tierschutzbund e.V.
- Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e.V.

VOM STRASSENHUND ZUM LICHTBLICK

TEXT: Julia Beeretz

Als Charly in Spanien als Straßenhund zur Welt kam, sah seine Zukunft alles andere als rosig aus. Hundefänger fingen ihn ein und brachten ihn in eine Tötungsstation.

Der kleine Mischling aus Dackel und Chihuahua hatte fast aufgegeben, da kam für ihn ein Lichtblick. Charly wurde über eine Tierschutzorganisation nach Deutschland vermittelt und fand ein liebevolles Zuhause. Nun kann Charly selbst ein Lichtblick sein. Dagmar Häuser, eine liebenswerte Zahnarthelferin aus Düren, arbeitete zunächst in Heimarbeit. Vom Schreibtisch aus supportete sie Software für Zahnärzte und war zunächst auch ganz glücklich damit. Allerdings merkte sie nach einiger Zeit, dass sie sich mehr Gesellschaft im Arbeitszimmer wünschte. Daraufhin beschloss sie, sich wieder einen Hund anzuschaffen.

Das Ganze ging schneller als gedacht, denn kurz nachdem sie diesen Wunsch bei einer guten Freundin geäußert hatte, rief diese an, um ihr ein Tier vorzuschlagen. Als Dagmar Häuser von der Größe des Hundes hörte, war sie erst nicht begeistert. Trotzdem ließ sie sich von ihrer Freundin überzeugen, den kleinen Kerl kennenzulernen. Es war Liebe auf den ersten Blick! Der kleine Charly hatte es ihr angetan. Obwohl der süße Mischling auf seiner Pflegestelle in Stockheim bereits aufgepäppelt wurde, sah man die Spuren der Tötungsstation in Spanien noch deutlich. Deswegen überlegte Dagmar Häuser nicht lange und holte den niedlichen Kerl einen Tag später zu sich. Für Charly war es gut, ein neues Zuhause gefunden zu haben, denn die Zeit in Spanien und die anstrengende Reise hatten Spuren auf seiner Seele hinterlassen. Dennoch zeigte er sich vom ersten Tag an dankbar und verschmust. Mit der Zeit veränderte sich die berufliche Situation von Charlys Frauchen.

ZEITEN ÄNDERN SICH

Als sie wieder begann, in einer Zahnarztpraxis zu arbeiten, stellte sich ihr die Frage: Was mache ich mit Charly über Tag? Anfangs ließ sie ihn bei ihrer Mutter, allerdings verstarb diese im Laufe der Jahre. Da kam ihr eine Idee. Katha-

rina Scholl, ihre Patentante und „letztes Familienmitglied, was ihr in Düren geblieben war“, wie Dagmar Häuser erzählt, lebt in der Wohnanlage für Senioren und Behinderte am Holzbendenpark in Düren. Warum nicht den Hund während der Arbeitszeit bei der Patentante lassen? Sie fragte im Seniorenheim an, ob dies grundsätzlich möglich sei. Die Pfleger waren einverstanden. Anfangs war es eher eine praktische Lösung, doch dann passierte, womit keiner gerechnet hatte. Katharina Scholl ging es nach einigen Krankenhausaufenthalten seelisch wie körperlich sehr schlecht. Doch dies änderte sich, als sie täglich Kontakt mit Charly bekam. Ihr Patenkind brachte ihn vor der Schicht zur Patentante, holte ihn in der Mittagspause zum Gassi-Gehen ab, und brachte ihn über Nachmittag wieder ins Seniorenheim. Es dauerte nicht lange, da fiel auch dem Pflegepersonal auf, dass die alte Dame sich außergewöhnlich gut erholte. Innerhalb kürzester Zeit kehrten ihre Kräfte zurück. Auch Katharina Scholl selbst bemerkt, wie gut ihr der Hund tut. Sie habe zwar selbst nie einen Hund gehabt, sagt sie, aber Charly sei ihr lieb und teuer.

CHARLYS NEUE PROMINENZ

Natürlich spricht sich so eine faszinierende Geschichte herum. Deswegen könnte sich Birgit Strack, die Leiterin des Seniorenheimes, vorstellen, ein Projekt zur Förderung des Kontaktes zwischen Mensch und Tier ins Leben zu rufen. Denn immer wieder versterben ältere Personen und lassen einen Hund alleine zurück. Manche Angehörige spielen dann mit dem Gedanken, das Tier ins Tierheim zu geben, da ihnen z.B. aus beruflichen Gründen die Zeit fehlt, dieses zu betreuen. Wenn es für diese Menschen die Möglichkeit gäbe, den Hund über Tag im Seniorenheim zu lassen, wäre das Problem gelöst. Denn davon hätten alle etwas. Das Herrchen oder Frauchen könnte seinem/ihrem Beruf nachgehen, während das Haustier ein Glücksmoment für viele Heimbewohner werden würde.



Eine Win-win-Situation für Mensch und Tier, denn Charly hat sichtbar Freude an der Gesellschaft von Frauchen Dagmar Häuser und Tagesmutter Katharina Scholl (rechts)

BUCHTIPP

MEINE KUH WILL AUCH SPASS HABEN –
EIN PLÄDOYER GEGEN DIE MASSENTIERHALTUNG

Für Euch gelesen von Sarah Ziegler

Astrid Lindgren hat mit ihren Fantasiewelten viele wichtige Botschaften in die Welt getragen – über Mut, Freundschaft und Liebe. Was viele nicht wissen: Auch in der echten Welt hat Lindgren sich mit Wort und Tat für jene eingesetzt, die Schutz benötigen, allen voran Kinder und Tiere.

Gemeinsam mit der Tierärztin Kristina Forslund kämpfte Astrid Lindgren in den 1980er Jahren für einen besseren Tierschutz in ihrer Heimat. Denn auch im idyllischen Schweden machten sich damals große Betriebe mit abertausenden Hühnern, Kühen und Schweinen breit. Aus den von Lindgren liebevoll „Haustieren“ genannten, grasenden Milch- und Fleischkühen waren Produktionseinheiten gewor-

den. In vielen Zeitungsartikeln schrieb Lindgren direkt an die zuständigen Minister und Verbände – und stellte dabei immer klar, dass es im Interesse der Tiere, aber auch der Bauern sei, die Bedingungen auf den Höfen zu verbessern.

All diese Artikel sind nun mit erklärenden Zwischentexten in einem kleinen Büchlein neu aufgelegt worden. Gedacht ist es für Jugendliche ab 12 Jahren. Tatsächlich werden Kinder dieses Alters aufgrund der erwachsenen



Wortwahl noch ein wenig Hilfe beim Verstehen brauchen. Aber zum Glück sind Lindgrens Worte universell – und bieten auch Erwachsenen einen interessanten Einblick in die Geschichte der Tierhaltung.

Meine Kuh will auch Spass haben – Ein Plädoyer gegen Massentierhaltung, von Astrid Lindgren und Kristina Forslund, aus dem Schwedischen von Anna-Liese Kornitzky, Verlag: Oetinger, gebundene Ausgabe: 128 Seiten, ISBN: 978-3-7891-0902-7, Preis: 14,00 €



Hotel Talschenke

„Es sind die liebevollen Kleinigkeiten, die dieses Haus so unverwechselbar machen.“

Ländlich, herzlich, einfach gut

Gastlichkeit, die von Herzen kommt, seit 1924 mit viel Tradition

Simonskall 1 • 52393 Hürtgenwald • Telefon 0 24 29 / 71 53
www.hotel-talschenke.de

DN-0621-0218



ERGOTHERAPIE Lenneper

Neurofeedback
verhaltenstherapeutisches Training
Handtherapie
Psychotherapie (HP)
LRS- & Dyskalkulietraining
Pädiatrie – Neurologie – Psychiatrie

Holzstr. 32 & Hubertusstr. 23
52349 Düren & 52477 Alsdorf

Telefon: 02421-962410 & 02404-673957
Email: Praxis@Ergotherapie-Lenneper.de
Web: Ergotherapie-Lenneper.de

DN-0590-0417

12 Jahre
Qualität & Service



Ihr freundlicher Elektriker...

Wir bringen Licht ins Dunkle!



Haus • Gewerbe • Sat-Anlagen • Licht-Lösungen
Kundenservice • Miele-Fachhandelspartner und vieles mehr ...

Üdinger Weg 44 - 46 • 52372 Kreuzau

www.elektrotechnik-kreuzau.de

DN-0626-0218

CREMIGES KOKOSNUSS-EIS

Dieses erfrischende Eis ist der perfekte Begleiter für einen warmen Sommertag. Ein kühlender Genuss, der Ihnen auch so manch grauen Tag im Sommer versüßen wird. Das karibische Dessert ist schnell aus drei einfachen Zutaten hergestellt. Und die meiste Arbeit erledigt der Kühlschrank...

Ich wünsche Ihnen guten Appetit und ein paar entspannte Stunden in der Sonne!
Ihre

Sandra Nolf

ZUTATEN

- 1 Dose Kokosmilch (400 ml)
- 8 EL Reissirup oder Agavensirup
- 4 EL Kokosflocken zum Rösten

Menge: 2 Personen

Zubereitungszeit: 50 Minuten

ZUBEREITUNG

Die Dose Kokosmilch über Nacht in den Kühlschrank stellen. Die gekühlte Kokosmilch öffnen, den gesamten Inhalt (fest wie flüssig) zusammen mit dem Reissirup in ein hohes Rührgefäß geben und mit einem Stabmixer oder Mixer cremig rühren.

Die Masse in einer Eismaschine nach Gebrauchsanleitung zubereiten (Dauer etwa 20-30 Minuten). Die Konsistenz ist nach dieser Zeit die eines Soft-Eises. Um eine feste und

cremige Eis-Konsistenz zu erhalten, das Eis zusätzlich noch für weitere 20 Minuten (oder länger) im Tiefkühler nachfrieren lassen. In der Zwischenzeit 4 EL Kokosflocken in einer Pfanne (ohne Öl) erhitzen und unter leichtem Rühren goldbraun rösten. Das Kokoseis mit den gerösteten Kokosflocken servieren.

TIPPS

Für eine fructosearme Variante den Reissirup verwenden.



RUHM UND EHRE AUF DEM RÜCKEN DER PFERDE?

TEXT: Julia Beeretz

Die Aachener lieben ihn. Pferdesportler in aller Welt feiern ihn. Kritiker hinterfragen ihn. Gemeint ist der CHIO (Concours Hippique International Officiel), das Weltfest des Pferdesports, welches seit 1924 jährlich in Aachen ausgetragen wird. Doch immer wieder geriet der CHIO in die Medien, weil so mancher Umgang mit den Pferden Anlass zur Kritik gab.



Immer höher, immer schneller –
zum Ruhm der Reiter



Schauplatz des Turniers ist das Reitstadion im Sportpark Soers. Ummantelt wird die Feier von einer glamourösen Konsumwelt mit hochwertigem Reitsportzubehör, schicken Markenkleidung oder kulinarischen Genüssen. Ob Pferdesport aber für die Pferde ein Genuss ist, muss immer wieder hinterfragt werden.

Das diesjährige Fest vom 13. bis zum 22. Juli zieht erneut die besten Reiter und Kutschfahrer der Welt sowie rund 350.000 Zuschauer in die Domstadt. Spring-, Dressur- und Vielseitigkeitsreiten sowie Fahren und Voltigieren; in fünf Kategorien können die Sportler antreten. Bei allen Wettbewerben werden Mensch und Tier Höchstleistungen abverlangt, um zu den Besten der Besten zu gehören. Und am Ende stehen nicht nur Ruhm und Ehre, sondern auch hohe Preisgelder. 2,7 Mio. Euro, so die CHIO-Statistik, wurden im vergangenen Jahr an Preisgeldern ausgelobt.

HARTE AUSBILDUNG – GUTER LOHN?

Damit es am Ende einer harten Ausbildung von Pferd und Reiter auch zu einer guten Platzierung und damit zum wirtschaftlichen Erfolg reicht, gehen nicht alle Reiter und Besitzer der Tiere tierschutzgerecht mit diesen um. So berichtete der WDR im vergangenen Jahr über tierschutzwidrige Vorbereitungsmethoden bei den Dressurpferden. Die umstrittene Trainingsmethode wird „Rollkur“ genannt.

Dabei wird das Pferd durch den Reiter bei der Vorbereitung auf das Turnier zu einer massiven Dehnung des Nackens gezwungen. Das Maul des Pferdes wird soweit an die Brust des Tieres gezogen, dass es diese im Extremfall auch berührt.

WAS EXPERTEN DAZU SAGEN

Der Westdeutsche Rundfunk lässt die Biologin und leidenschaftliche Pferdesportlerin Dr. Kathrin Kienapfel Aufnahmen vom CHIO 2017 prüfen. Sie hatte die umstrittene Übungsmethode erforscht und kam zu dem Schluss, dass die Reitweise einzelner CHIO-Sportler tierschutzwidrig sei, weil den Tieren Leiden oder Schmerzen zugefügt wurden. Mittlerweile seien mehr als 50 Studien durchgeführt worden, sagt Kienapfel, die alle zu dem gleichen Ergebnis

kommen: die Tiere dürfen so nicht geritten werden! Dies sieht die Deutsche Reiterliche Vereinigung, als Dachorganisation mit den Videoaufnahmen konfrontiert, anders. Danach sei teilweise „unschönes Reiten“ zu sehen, aber keine tierschutzwidrigen Handlungen.

FOLGEN DER ROLLKUR FÜR DIE TIERE

Die Folgen für die Sportpferde sind deutlich. Der WDR führt dazu weitere Experten an, die körperliche wie psychische Schäden und den Einsatz von Schmerzreizen beobachteten, um die Tiere in dieser unangenehmen Position zu halten.

Eine der Fachleute im WDR-Bericht ist die Biologin Dr. Vivian Gabor. Sie spricht von einer sogenannten „erlernten Hilflosigkeit“, denn manche Pferde zeigten sogar keine Abwehrreaktionen mehr. Die Pferde würden sich nachher nicht mehr wehren und aufgeben, weil sie lernten, dass sie sich mit eigenen Mitteln aus der unangenehmen Situation nicht befreien können - sie resignieren.

ROLLKUR NICHT DAS EINZIGE PROBLEM

Nicht nur die Dressurreiter werden immer wieder mit tierquälerischen Trainingsmethoden in Verbindung gebracht. Nach den Dopingskandalen vor rund 10 Jahren sind immer noch Themen wie das Barren der Springpferde beim Training oder das Einreiben der Beine knapp oberhalb der Hufe mit einer Capsaicin-Salbe aktuell. Der darin enthaltene Wirkstoff, der aus der Cayennepfefferschote gewonnen wird, sorgt dafür, dass die Pferde schon leichte Berührungen mit der Hindernisstange als schmerzhaft empfinden. Das alles nur, um Pferde zum höheren Springen zu animieren.

DIE CRUX MIT DEM POKAL

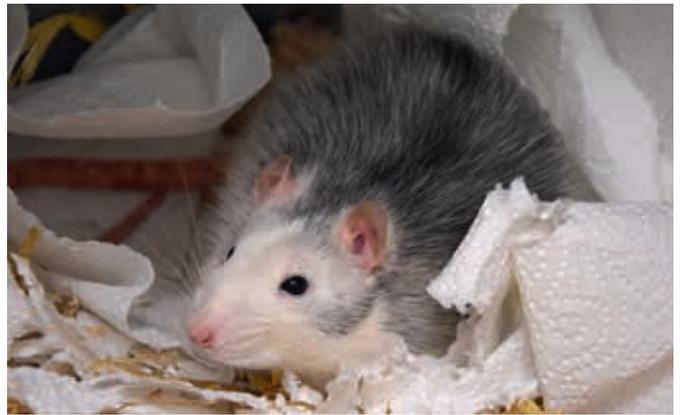
Menschen lieben Lob und noch mehr Auszeichnungen. Je „größer“ das Lob ist, umso mehr scheint der Mensch bereit zu sein auf sich zu nehmen, um als Sieger hervorzugehen. Nur beim Sport mit Tieren geht dies leider zu Lasten der Mitgeschöpfe, was vollkommen inakzeptabel ist. Unterstützung finden die Sportarten ohne Frage durch die Besucher und Medien. Daher sollte man sich zweimal überlegen, ob man das Aachener Weltfest des Pferdesportes oder andere „Tiersportwettkämpfe“ besucht.

DER ZWEITE BLICK

zusammengetragen von Sara Lowe

DOPPELTER GEWINN BEI DER BAUMPFLEGE

Neben der Arbeit für die Tiere müssen im Tierheim natürlich auch die schönen Grünflächen gepflegt werden. Rasenmähen und Hecken schneiden gehören zur Arbeit der fleißigen Hausmeister. Doch die fachgerechte Stutzung der riesigen Eichen und Ahornbäume muss dann doch ein Baum-Profi übernehmen. **Wochenlang sägte und stutzte das Baumpflege-Team** und ließ dabei den grünen „Abfall“ den Vögeln in den Volieren zukommen, die sich sehr über das satte Grün freuten.



FÜNF GLÜCKLICHE RATTEN

Nagetiere haben leider keine allzu große Lebenserwartung - umso trauriger ist es, dass sie häufig auch keine allzu großen Vermittlungschancen haben. Und so ist es nicht auszuschließen, dass viele Ratten, Degus und Co einen Großteil ihres Lebens im Tierheim verbringen müssen, ohne die Aussicht auf ein eigenes Zuhause. Umso erfreulicher war die Nachricht, dass sich eine schöne Pflegestelle für vier Ratten aus dem Tierheim gefunden hat. **Im neuen Zuhause leisten sie einem älteren Ratten-Opi Gesellschaft und bringen etwas Leben in die Bude.**

HAUSTIER WEGGELAUFEN?

Auf unserer Webseite können Sie kostenlos eine Suchanzeige posten www.tierschutzvereindueren.de



GÜNTHER OLTROGGE ZUM EHRENPRÄSIDENTEN GEWÄHLT

Der Vorsitzende des Tierschutzvereins für den Kreis Düren, Günther Oltrogge, verabschiedete sich **nach 16 Jahren als Vizepräsident des Landestierschutzverbandes NRW** in den Ruhestand. Den überwiegenden Teil seiner Amtszeit war er dort insbesondere für die Fortbildung und die sogenannten §11-Seminare verantwortlich. Aber auch als Schlichter und Sitzungsleiter kannte und schätzte man ihn bei vielen Vereinen. Er wurde im Mai durch die Mitgliederversammlung des Verbandes für seine Verdienste um den Landestierschutzverband NRW zum Ehrenpräsidenten gewählt.





ZURÜCK IN DIE FREIHEIT

Immer wieder werden verletzte und geschwächte oder verwaiste Tauben ins Tierheim gebracht. Dort bekommen die Tiere viel Pflege und Zuwendung, damit sie schnell wieder auf die Beine – und Flügel – kommen. In der großen Freiflugvoliere des Tierheims können die Vögel dann wieder Flugmuskulatur aufbauen und sich auf das Leben in Freiheit vorbereiten. In regelmäßigen Abständen werden die wieder munteren Tiere von den Pflegerinnen ausgewildert, so zuletzt **am 06. Mai, als 20 Tauben in die Freiheit entlassen werden konnten.**

NACHHALTIGKEITSPROJEKT KOMMT TIERHEIM ZUGUT

Die werdende Drogistin im zweiten Ausbildungsjahr **Michelle Merckens** hatte eine tolle Idee. Im Zuge ihres Nachhaltigkeitsprojekts, welches in der Ausbildung bei dm-Drogeriemarkt absolviert werden muss, stellte sie nachhaltige Produkte zur Gesichtspflege her und verkaufte sie gegen eine Spende im dm-Markt Huchem-Stammeln. **Der Erlös wird auf Wunsch der zukünftigen Drogistin den Tieren im Tierheim Düren zugutekommen.** Eine tolle, umweltfreundliche Aktion, über die sich neben den Tieren und Mitarbeitern des Tierheims hoffentlich auch die Kunden von Michelle Merckens freuen!



KUSCHELKURS GEGEN SCHLECHTE LAUNE

Im vergangenen Dezember kam die Kaninchen-Dame Amara als Fundtier ins Tierheim. Wahrscheinlich bei klirrender Kälte ausgesetzt, hatte sie lange Zeit mit einem hartnäckigen Schnupfen zu kämpfen. Auf der Krankenstation isolierte sich die Kleine immer mehr und bekam zunehmend schlechte Laune. Leider scheiterten ein Vergesellschaftungsversuch und sogar eine zunächst Erfolg versprechende Vermittlung. Umso größer ist die Freude, dass sie **nun doch noch einen Freund im Freilaufgehege gefunden hat**, mit dem sie jeden Tag kuschelt und schmust - ihre schlechte Laune gehört nun wohl der Vergangenheit an.

AUF EIN WIEDERSEHEN, ANDY!

Leider ist Lama Andy am 05. Mai über die Regenbogenbrücke gegangen. Er hatte seit geraumer Zeit gesundheitliche Probleme, die man nicht mehr ausreichend lindern konnte, um ihm eine gute Lebensqualität zu gewährleisten. Andy ist anscheinend über Nacht friedlich eingeschlafen. Als seine Tierpflegerin am Morgen in den Stall kam, lag er von seinen Lama-Freunden umringt im Stroh. **Das Tierheim ist sehr traurig über den Verlust und wünscht Andy eine gute Reise.**



SOMMER, SONNE, STÖRENFRIED – DIE MÜCKEN KOMMEN

TEXT: Julia Beeretz

Sommer, Sonne und das Thermometer zeigt die lang ersehnten dreißig Grad. Wenn die nachmittägliche Hitze einer abendlichen Brise weicht, sitzt man gerne mit der Familie und Freunden gemütlich beisammen. Die Abenddämmerung bricht herein, eine wundervolle Zeit! Wenn da nicht Störenfriede ihren allabendlichen Tanz aufführten: die Mücken!

ÜBER 50 STECHMÜCKENARTEN

zählen die Biologen alleine in Deutschland, über 3.500 weltweit. Sie unterscheiden diese in drei Gruppen. Die „Hausmücken“, die uns Menschen am nächsten sind und bevorzugt in Regentonnen und stillen Gartentümpeln ihre Eier ablegen. Die „Waldmücken“ hingegen bevorzugen versumpfte Wälder, und die „Überschwemmungsmücken“ sind meist in der Nähe von Gewässern zu finden.

Mücken legen ihre Eier im Wasser oder dessen direkter Nähe ab. Aus diesen entstehen in einem zweiten Stadium Larven und daraus Puppen. Während die Brut in mit Fisch besetzten oder naturnah gehaltenen Teichen eine Reihe natürlicher Feinde hat, fehlen diese in Wasserbottichen, unbedacht abgestellten Eimern oder Gartentümpeln.

MÜCKEN UND IHRE UNTERSCHIEDE

Mücken ernähren sich primär von Pflanzensäften und nicht nur von Blut, wie manche denken. Nur weibliche Mücken stechen, weil sie nach der Begattung die Proteine aus dem Opferblut zur Fortentwicklung der Eier benötigen. Darüber hinaus gibt es eine Reihe an Mücken, die überhaupt nicht stechen. So sind beispielsweise die großen Schnaken oder aber die Fenstermücke harmlos für den Menschen.

Bei den Stechmücken gibt es einzelne Arten, deren Stich schwere Körperreaktionen hervorrufen oder auch gefährliche Krankheiten übertragen können. Hierzulande ist besonders die Kriebelmücke gefürchtet. Stiche des winzigen Exemplars können große Schwellungen oder gar Schocks hervorrufen, und so mancher landete

schon nach einem Stich dieser Spezies in der Notaufnahme eines Krankenhauses.

Die in Deutschland jedoch am häufigsten vertretenen Mückenarten sind die gemeine Stechmücke, die Ringelmücke oder die Wiesenmücke, die alle gerne einmal zustechen. Zudem wurde hier zu Lande auch die Asiatische Tigermücke gesichtet, von der vermutet wird, dass sie sich in nächster Zeit umfangreich bei uns niederlassen wird. Diese Mückenart ist besonders gefürchtet, da sie Erreger ernst zu nehmender Krankheiten übertragen kann.

NERVIGES SUMMEN MUSS NICHT SEIN

Kaum zu Bett gegangen hört man es: ein hoher Summton, der um den eigenen Kopf zu kreisen scheint. Mit bis zu 1.000 Schlägen pro Minute erzeugen

Mücken mögen „süßes Blut“ sagt ein Mythos. Richtig ist, dass Mücken von individuellen Körpergerüchen angezogen werden.





Mückenweibchen halten eine Winterruhe und mögen es eher kalt. Die Männchen sterben hingegen schon im Herbst.

die Flügel der Stechmücken jenes Geräusch, dass viele aus dem Bett treibt. Jetzt gilt es, den Störenfried zu finden und zu exekutieren. Dabei hätte er es gar nicht bis ins Schlafgemach schaffen müssen. Um es den stechenden Tänzlerinnen möglichst schwer zu machen, gilt es, frühzeitig stehende Wasserflächen mit Ausnahme naturnaher Teiche zu vermeiden oder abzudecken. Aber auch der Erhalt oder gar die Ansiedlung von Schwalben am Haus ist sehr hilfreich. Der Naturschutzbund in Baden-Württemberg schreibt, dass „Schwalben 1,2 Kilogramm Insekten für die Aufzucht einer Brut von vier bis sechs Jungen benötigen. Das entspricht grob geschätzt 12.000 Insekten.“

EFFEKTIVER SCHUTZ VOR MÜCKENSTICHEN

Generell gilt: besser vorbeugen als die Stiche behandeln. Insektengitter vor Fenstern und Terrassentüren oder ein Moskitonetz über dem Bett können schnell und effektiv Abhilfe schaffen. Mücken mögen auch bestimmte Pflanzen nicht. So kann man sich Katzenminze oder eine Tomatenpflanze zulegen, deren Duft die Blutsauger zum Abdrehen bewegt. Auch helle Kleidung, die nicht zu eng am Körper anliegt, ist hilfreich. Zwar kann sie Stechmücken nicht abwehren, macht sie aber für diese weniger attraktiv.

Camping- oder Naturfreunde sind meist erfahrener in der Mückenabwehr und bedienen sich gut wirksamer Räucherstäbchen oder Geruchskerzen. Aber auch im Handel oder Apotheken erhältliche Tinkturen zum

Auftragen auf die Haut, sog. Repellentien, wirken durch das darin enthaltene Zitronen- oder Zedernöl abschreckend für die Insekten.

Sticht die Mücke einmal zu, so rät der Apotheker zu entzündungshemmenden, aber regenerativ wirkenden Salben wie das Combudoron oder einer Kortisonsalbe. Wichtig ist, die Mittel rechtzeitig zu Hause zu haben und zeitnah nach dem Stich aufzutragen. Neuer auf dem Markt sind Sonnenschutzmittel, die auch einen Insektenschutz beinhalten.



WESTRING
DICHTUNGSTECHNIK

- HYDRAULIKDICHTUNGEN
- PNEUMATIKDICHTUNGEN
- PTFE FÜHRUNGEN/LAGER
- WELLENDICHTUNGEN
- O-RINGE
- ROTORDICHTUNGEN
- PROFILDICHTUNGEN SILIKON/EPDM

Talbinden 4 - 52353 Düren - Tel. 02428/80 29-0 - Fax 02428/80 29-29
westring.mg@t-online.de - www.westring-dichtungstechnik.de

ESKA Tortechnik GmbH
Ihr Spezialist für Garagentore und Industrietore

- **Sektionaltore**
- **Torantriebe**
- **Rolltore**
- **Schiebetore / Schnellauftore**

Renovierungen / Neuanlagen
Reparaturen / Wartungen nach ASR 1.7 u. UVV

Am Langen Graben 28a - Gewerbegebiet Im Großen Tal - 52353 Düren
Tel. 02421 / 87088 - Fax: 02421 / 81125 - info@eska-tortechnik.de

FOTOS: phichak / Shutterstock.com, Egorov Igor / Shutterstock.com

DN-0434-0213

DN-0588-0417

MITGLIEDSANTRAG



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.

ANGABEN ZUM MITGLIED

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Geburtsdatum:

ICH MÖCHTE FOLGENDEN MITGLIEDSBEITRAG ENTRICHTEN:

- 10 € 20 € 50 €
- 100 € €
- monatlich 1/4 jährlich
- 1/2 jährlich pro Jahr
- oder den Mindestbeitrag von 30 € pro Jahr.

Der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-dueren.de oder erhalten diese im Tierheim Düren ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.
- Ich möchte den Online-Newsletter erhalten.

Datum, Unterschrift*:

EINZUGSERMÄCHTIGUNG**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

Datum:

Unterschrift:
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Am Tierheim 2
52355 Düren

... oder im Tierheim (Büro) abgeben, Danke!

www.tierschutzverein-dueren.de
info@tierschutzverein-dueren.de
Telefon: 02421-99855-0

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten
** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Mai 2018

HELFEN SIE BITTE MIT!

UNSER SPENDENKONTO:

Sparkasse Düren

IBAN: DE14 395 501 100 000 192 500





BONCUK, EIN HUND FÜRS LEBEN

Boncuk ist eine dreijährige Kangalhündin. Ihr fehlt jedoch die typische dunkle Maske, weshalb sie eher wie ein übergroßer Golden Retriever aussieht. Leider wird das tolle Mädchen gerade deswegen kaum wahrgenommen. Trotz ihres Alters ist Boncuk noch wie ein Welpe und etwas flegelhaft, da sie in ihrem bisherigen Leben nicht viel gelernt hat. Sie ist eine stattliche Hündin und zeigt das auch jedem anderen Hund sehr gerne. Mit etwas Erziehung und ganz viel Vertrauen wird sie aber auch bei Hundekontakt zunehmend gelassener. Hierbei kommt ihr ihre große Lernfreude zugute. Als typischer Kangal geht sie auf Menschen eher zurückhaltend, aber freundlich zu. Wer Boncuk aufnimmt und mit ihr weiter konsequent arbeitet, bekommt einen Hund fürs Leben. Sie wird es ihrem Menschen mit viel Liebe danken!



Weitere Informationen unter
www.tierheim-dueren.de

COUCH DRINGEND GESUCHT!

TEXT: Sabine Etheber-Paulsen
 und Magda Prinz-Bündgens

MINNOS HAT EINE ZWEITE CHANCE VERDIENT

Im Fall von Minnos suchen wir nicht unbedingt eine Couch, sondern eher einen Bauernhof. Denn er möchte am liebsten nichts mit Menschen zu tun haben, ihm fehlt schlicht das Vertrauen. Was zu diesem Zustand führte, können wir nur erraten. Er lebt momentan getreu dem Motto „Angriff ist die beste Verteidigung“. Dies musste leider auch unsere Tierpflegerin am eigenen Leibe erfahren. Doch trotz seines eher skeptischen Verhaltens gegenüber dem Menschen hat Minnos ein schönes Zuhause verdient. Am liebsten wünschen wir uns für ihn einen Bauernhof oder einen Platz, wo er sich vor Menschen zurückziehen kann. Was er braucht, ist jemand, der regelmäßig nach ihm schaut, ihn füttert und dafür sorgt, dass es ihm gut geht. Und wer weiß, vielleicht findet er ja, wenn man ihm Zeit gibt, doch das Vertrauen in den Menschen zurück?



ROSENGARTEN
 HAUSTIERVORSORGE

Sparen für einen würdevollen Abschied

Jetzt Ihr persönliches Angebot anfordern unter:
www.Rosengarten-Haustervorsorge.de
 ☎ 05433 - 913712

DEKRA

FOTOS: Sabine Etheber-Paulsen

UR-0396-KR-0118

**Caritasverband
 für die Region Düren-Jülich e.V.**
 Alten- und Pflegezentrum St. Nikolaus

- > vollstationäre Pflege
- > Kurzzeitpflege
- > Verhinderungspflege
- > Tagespflege

Dr. Overhues-Allee 42
 52355 Düren
 Tel.: 02421 / 699 0
 Fax: 02421 / 699 510

info@ahnik.caritas-dn.de
www.caritasverband-dueren.de

Caritasverband für die Region Düren Jülich e.V.



DN-0599-0118

FÜR MEHR TIERSCHUTZ – DAS TIERSCHUTZLABEL DES DEUTSCHEN TIERSCHUTZBUNDES

TEXT: Gudrun Wouters

Das Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes steht für zuverlässigen Tierschutz und bietet Transparenz beim Kauf tierischer Produkte.



Im Stroh wühlen und einen Spaziergang an der frischen Luft machen – Schweinen, die in Ställen leben, die für das Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes zertifiziert sind, geht es wesentlich besser als den meisten ihrer Artgenossen. Das blaue Label mit dem Aufdruck „Für mehr Tierschutz“ steht für Produkte, die unter höheren Tierschutzstandards als gesetzlich vorgeschrieben hergestellt werden. Strengere Haltungskriterien sollen den Tieren die Möglichkeit geben, ihren arttypischen Verhaltensweisen nachzugehen. Dementsprechend werden die Ställe den Bedürfnissen der Tiere angepasst und nicht umgekehrt, wie es in der konventionellen Nutztierhaltung der Fall ist. Neben Mastschweinen profitieren auch Hühner, Milchkühe und Legehennen von dem Tierschutzlabel-Programm. Für

die Verbraucher ist das Label beim Einkauf eine echte Hilfe, denn zuvor fehlte es an transparenten Tierschutzkennzeichnungen.



DIREKTE VERBESSERUNGEN

Landwirte und Unternehmen, die dem zweistufigen Label angeschlossen sind, müssen einheitliche Tierschutzrichtlinien erfüllen. Kontrolliert werden die Betriebe durch unabhängige Organisationen und den Deutschen Tierschutzbund selbst. Bereits in der Einstiegsstufe liegen die Haltungsvorgaben deutlich

über den völlig unzureichenden gesetzlichen Mindeststandards. Mastschweine z.B., haben mehr Platz und bekommen Stroh zur Beschäftigung. Das Kupieren der Ringelschwänze und die Kastration ohne Betäubung sind verboten. Während Rinder in der konventionellen Milchkuhhaltung dichtgedrängt nebeneinander liegen oder stehen (Mindestanforderungen per Gesetz gibt es hier nicht), sieht die Einstiegsstufe des Tierschutzlabels für jede Kuh 6 m² Platz, eine Liegebox mit Einstreu und einen Fressplatz vor. Die erste Stufe des Tierschutzlabels bietet den Tieren noch keine optimalen Haltungsbedingungen, doch aufgrund der relativ einfach umzusetzenden Vorgaben können viele Erzeuger zur Teilnahme motiviert werden. Dies wiederum bringt einer großen Anzahl von Tieren direkt Verbesserungen.



PREMIUMSTUFE BLEIBT DAS ZIEL

Die Premiumstufe des Tierschutzlabels geht einen großen Schritt weiter. Hier basieren die Haltungsanforderungen auf wissenschaftlichen Erkenntnissen im Tierschutz. Verglichen mit der Einstiegsstufe bietet die Premiumstufe den Mastschweinen u.a. noch mehr Platz sowie Auslaufmöglichkeiten. Die Milchkühe haben zusätzlich einen Laufhof und dürfen im Sommer auf die Weide. Sowohl in der Einstiegs- als auch in der Premiumstufe schreibt das Tierschutzlabel ebenfalls strengere Kriterien bei Transport und Schlachtung vor. Alle Betriebe zahlen für die Nutzung des Labels Lizenzgebühren, mit denen der Deutsche Tierschutzbund die Kosten für den Aufbau und die Führung dieses Tierschutz-Programms ausgleicht.

TIERSCHUTZ KOSTET GELD

Eine längere Mast, Anpassung der Ställe, Beschäftigungsmöglichkeiten für die Tiere, etc. verursachen weitere Kosten für den Landwirt, die er über den Preis der Labelprodukte ausgleichen muss. Viele Verbraucher sind bereit, den höheren Preis für zuverlässigen Tierschutz zu zahlen. Daneben muss der Handel Verant-



wortung zeigen, indem er tierfreundlich hergestellte Produkte in sein Sortiment aufnimmt. Der Deutsche Tierschutzbund zieht hier positive Bilanz: seit Verkaufsstart im Januar 2013 bieten immer mehr Supermärkte und Discounter Produkte mit dem Tierschutzlabel an. Auch Aldi Süd und Nord haben sich dem Programm angeschlossen. Seit Anfang 2018 verkaufen beide Unternehmen deutschlandweit in allen Filialen mit dem Tierschutzlabel ausgezeichnete Frischmilch.

KEIN ANREIZ, SONDERN ALTERNATIVE

Der Deutsche Tierschutzbund versteht sein Label nicht als Anreiz für einen höheren Fleischkonsum, sondern als Kaufalternative für Menschen, die noch Fleisch bzw. tierische Produkte essen. Jahrzehntlang hat der Verband mit seinen Mitgliedsvereinen für bessere Haltungsbedin-

gungen in der landwirtschaftlichen Tierhaltung gekämpft. Die jahrelange Forderung nach einer gesetzlichen Tierschutzkennzeichnung wurde von der Politik ignoriert. Wo die Mühlen langsam mahlen, muss jede Möglichkeit genutzt werden, um die Situation der Tiere zu verbessern. Das Tierschutzlabel ist ein Schritt in die richtige Richtung, es hilft den Tieren zeitnah und übt darüber hinaus Druck auf die Gesetzgebung aus. Mittlerweile plant das Bundeslandwirtschaftsministerium bis 2021 die Einführung eines dreistufigen, staatlichen Tierwohllabels. Die Teilnahme ist allerdings auf freiwilliger Basis; wirklich helfen würden den Tieren nur strengere Gesetze.

Weitere Informationen und Verkaufsstellen:
www.tierschutzlabel.info

SANITÄR - HEIZUNG - FLIESEN
W. RAMM DÜREN
GMBH
Ihr Meister-Service-Team

Unsere Leistungen

- Wanne auf Wanne
- Rohrbrucharbeiten
- Altbaumodernisierung
- Heizungsmodernisierung
- Granit- und Fliesenarbeiten
- Wartungsverträge
- Überprüfen der Gasleitungen
- Reparaturen Sanitär u. Heizung
- Energiesparberatung
- Notdienst rund um die Uhr unter der Rufnummer:

0 24 21 - 96 81 00

Am Langen Graben 27 a · 52353 Düren
Geschäftsführer: André Gottschalk

WANNE-/
IN-WANNE-/
SYSTEM/

125
Jahre

REICHSADLER
APOTHEKE
PATRICE LUX

Zollhausstraße 65, 52353 Düren - Birkesdorf
Tel.: 02421-81914, Fax: 02421-88409
reichsadlerapotheke@t-online.de
www.reichsadlerapotheke.de

- ✓ wir stellen Ihre Medikamente individuell in Wochenblistern bereit
- ✓ Kundenkarte mit Interaktionscheck und Preisvorteilen
- ✓ kompetente Arzneimittel- und Hilfsmittelberatung
- ✓ Vorbestellung per Telefon, Fax oder App

- ✓ Verleih von Medela-Milchpumpen und Babywaagen
- ✓ Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ✓ Blutdruck- und Blutzuckermessung
- ✓ Inkontinenzversorgung
- ✓ Heimbelieferung
- ✓ Botendienst

für Ihre Gesundheit
vor Ort

Sommerfest im Tierheim

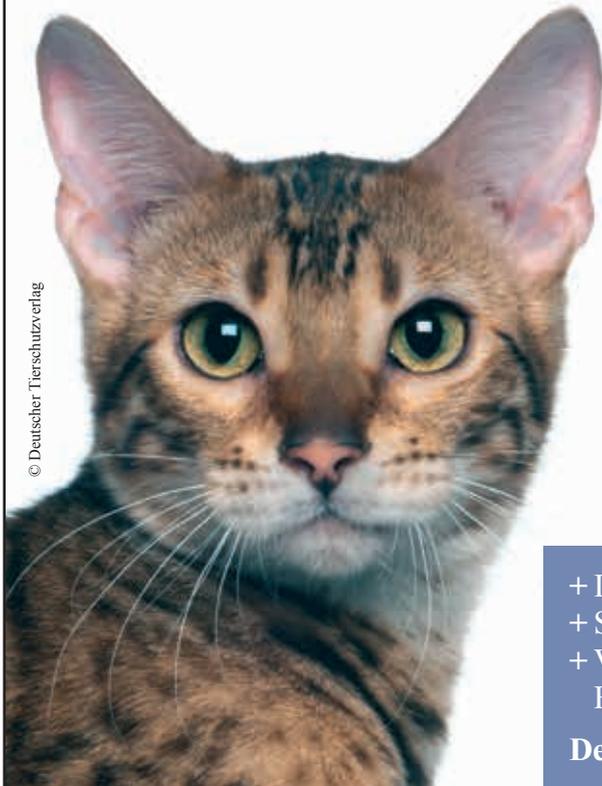
Mit Tierfotografie
Lassen Sie tolle
Bilder von Ihrem
Schützling machen

Tierheim Düren

Sonntag

8. Juli 2018

11-17 Uhr



© Deutscher Tierschutzverlag



Foto: Eric Issele / A©e/123RF.COM

+ Interessante Gaststände rund ums Tier + leckeres Essen
+ Spaß für Kinder und Jugendliche + gepflegte Getränke
+ Vorführungen der Rettungshundestaffel Aachen-Düren-Heinsberg

Der Erlös kommt den Tieren zugute!

www.tierheim-dueren.de

Verantwortlich:
Tierschutzverein für den Kreis Düren e.V.
Günther Oltrogge · Am Tierheim 2 · 52355 Düren

Partner
des Tierheims:

 **Sparkasse
Düren**



im Kreis Düren

TIERSCHUTZJUGEND AKTIV – MÜLL SAMMELN IM BURGAUER WALD

TEXT: Meike Ruland und Isabelle Gentzen



Marcel Beyer, Dilara Sevinc, Lea Matzke, Hanna Hogen, Mara Zimmer, Leonie Prumbach, Wiebke Schmidt, Lea Lassak, Isabelle Gentzen und Meike Ruland

Jeder Deutsche produziert im Durchschnitt jährlich mehr als 200 Kilogramm Verpackungsmüll. Leider landet ein Teil davon auch in der Umwelt, und dagegen muss etwas getan werden! Im vergangenen April machte sich die Jugendgruppe des Tierheim Dürens, unter der Leitung von Heike Heinrichs, auf den Weg, Müll einzusammeln. Mit Handschuhen und Müllsäcken bewaffnet sollte rund um das Tierheim und im Burgauer Wald aufgeräumt werden! Denn der herumliegende Abfall stellt eine potenzielle Gefahr für alle Tiere dar. Die Truppe begann an der Landstraße, wo sie ohne große Anstrengung viel Unrat entdeckte.

KLEINER GROSSER BEITRAG FÜR TIER UND UMWELT

Auch im Burgauer Wald mussten die fleißigen Helfer nicht lange suchen. Zigarettenstummel wurden dabei am häufigsten gefunden. Zigaretten einfach wegzuwerfen, ist eine Ordnungswidrigkeit und wird als „unzu-

lässige Abfallentsorgung“ bezeichnet. Da die meisten Waldbrände in Deutschland durch fahrlässiges Handeln von Menschen entstehen, sind die Strafen bis zu 25.000 € hoch.

Nach einer knappen halben Stunde hatte die Truppe bereits eineinhalb Müllsäcke gefüllt – und das nur von der Umgebung des Tierheims! Die Jugendgruppe lief noch weiter bis zu Schloss Burgau, wo die dort lebenden Enten große Gefahr laufen, Plastikmüll mit Nahrung zu verwechseln. Die Gruppe freute sich, durch die Aktion wenigstens etwas für Tier und Umwelt erreicht zu haben. Trotz des vielen Bückens hatten alle jede Menge Spaß. Es herrschte jedoch auch eine traurige Stimmung, da den Kindern bewusst wurde, wie viel Müll achtlos in die Umwelt geworfen wird.

EIN BISSCHEN TROST

Einen kleinen Trost spendeten da die lobenden Worte mancher Spazier-

gänger, die von dem Einsatz für Tier und Umwelt regelrecht begeistert waren. Und zu wissen, dass es Gleichgesinnte gibt, die genauso für den Erhalt der Natur kämpfen, ist für die Jugendgruppe des Tierheims eine große Motivation, noch mehr zu tun!



AN HEISSEN TAGEN KÜHLES FÜR DIE HUNDE

TEXT: Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey



TIPP – Obstsorten für Hunde

Blaubeere	Pfirsich
Erdbeere	Pflaume
Himbeere	Banane
Kiwis	Apfel
Melone	Birne

An heißen Tagen suchen wir Menschen Abkühlung. Da ist der Schatten, ein Bad im nahegelegenen See oder ein kühles Getränk. Leichte Kost ist angesagt, denn wer möchte auch noch Schweres im Magen liegen haben? Hundebesitzer denken in dieser Zeit selbstverständlich auch an ihre Vierbeiner. Doch was können sie Gutes für den Liebling tun? Frisches Obst oder gar ein Eis? Obst ist nicht nur lecker, sondern sehr gesund – besonders für den Menschen. Aber wie sieht es mit unseren Hunden aus, können oder müssen sie auch Obst essen oder ist das schädlich?

Grundsätzlich haben Hunde eine andere Verdauung als Menschen. Das Futter sollte dementsprechend nicht nur mehr tierisches Eiweiß enthalten, auch bestimmte Mineralstoffe und Vitamine werden in anderer Menge benötigt. Daher soll ausgewogenes Hundefutter immer

die Hauptmahlzeit für den Hund darstellen. Ein wenig Obst darf aber gerne zusätzlich gefüttert werden. Denn Obst versorgt auch Hunde mit vielen Vitaminen, Ballaststoffen und anderen wichtigen Vitalstoffen. Bei Fütterung von Fertigfutter, also Dosen- oder Trockenfutter, sollte die Obstportion nicht mehr als 5 % der Tagesration ausmachen. Bei hausgemachtem Futter kann Obst einen Teil der Mahlzeit darstellen, sollte jedoch nicht mehr als 1/3 der pflanzlichen Portion stellen.

SORGFALT IST GEFRAGT

Bei der Fütterung soll bitte darauf geachtet werden, nur reife, aber keine verdorbenen Früchte zu geben. Bei Steinfrüchten wie Kirschen oder Pflaumen muss immer der Kern entfernt werden, sonst kann es zu ernstesten Verdauungsproblemen kommen. Am verträglichsten ist das meiste Obst in pürierter Form. Weiche

Früchte können auch mit der Gabel zerdrückt werden, beispielsweise Bananen und Blaubeeren. Nehmen Sie, wenn möglich, Bio-Obst, alternativ waschen oder entfernen Sie die Schale, damit Ihr Hund keine giftigen Stoffe aufnimmt. **Weintrauben bitte nie füttern. Diese sind für Hunde giftig.**

Bei der Auswahl ist es sinnvoll, keine zu sauren Sorten zu geben. So sind z.B. Bananen oder Äpfel verträglicher als Zitrusfrüchte. Gewöhnen Sie Ihren Hund sehr langsam an die Früchte und füttern Sie zunächst nur eine Sorte. So können Sie schnell feststellen, sollte etwas nicht vertragen werden.

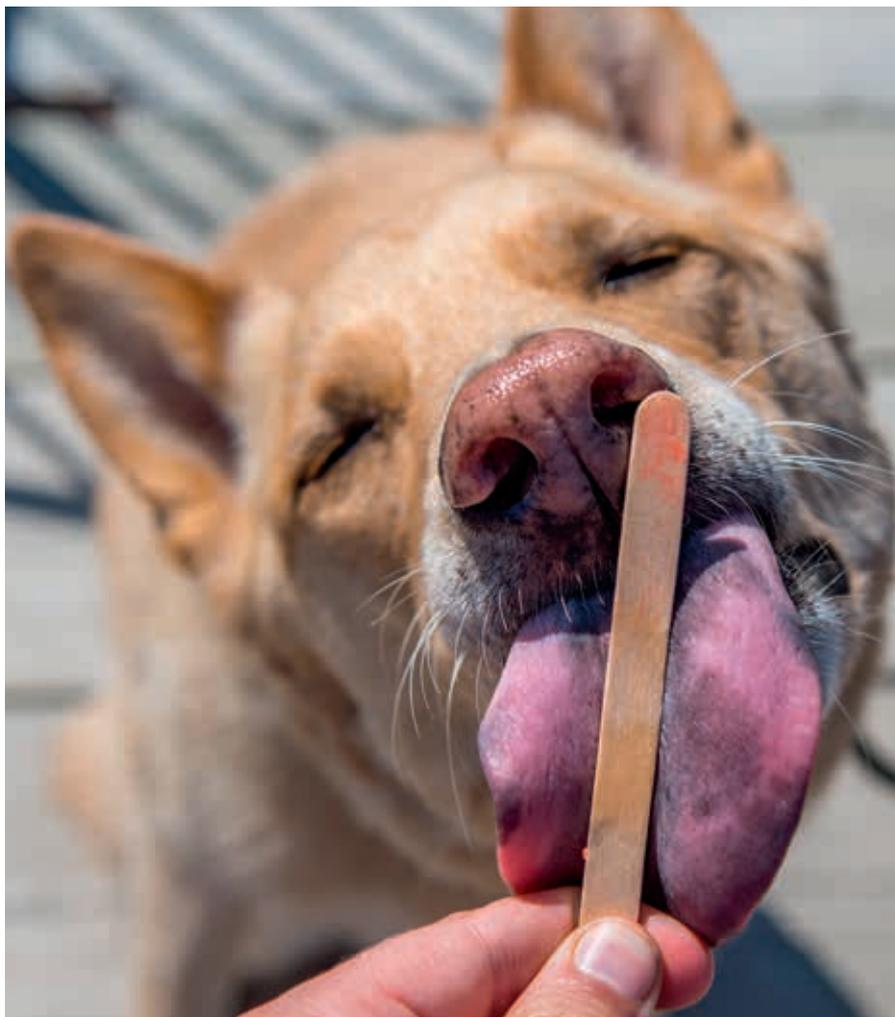
Beachtet man diese Punkte, ist Obst nicht nur eine leckere Zwischenmahlzeit. Viele Obstsorten, wie beispielsweise Beeren, enthalten hochwirksame Vitalstoffe, die viele Körperfunktionen unterstützen und so die Gesundheit aktiv fördern.

SOMMERZEIT – EISZEIT AUCH FÜR HUNDE?

Eiscreme ist an heißen Sommertagen für uns Menschen eine köstliche Erfrischung. Aber wussten Sie, dass sich auch Hunde über diese kalte Leckerei freuen und damit wirklich Abkühlung erfahren? Da Hunde nicht schwitzen können, kühlen sie ihren Körper fast ausschließlich beim Hecheln über die Zunge. Auch das Schlecken von kaltem Eis hilft, das Blut über die Zunge zu kühlen und so die Hitze besser zu überstehen. Allerdings dürfen wir ihnen nicht einfach ein normales Speiseeis geben. Es enthält nicht nur viel zu viel Zucker, eventuell **enthaltende Schokolade ist für den Hund giftig**.

Daher gibt es für unsere Vierbeiner spezielles Hunde-Eis. Man kann es im Tierfachhandel kaufen oder auch einfach selbst machen. Wichtig ist, der Hund sollte nur schlecken und keine größeren Eisstücke herunterschlucken, da dies den Magen verstimmen kann. Die Portionsgröße muss der Hundegröße angepasst werden, damit es wirklich nur eine Leckerei und keine ganze Mahlzeit ist. Sehr gierigen Hunden sollte man das Eis direkt aus dem Becher anbieten oder in einen Kong (Hunde-Spielzeug) füllen. Vorsichtigen Hunden kann man es auch am Stiel hinhalten.

Den Geschmack darf Ihr Hund aussuchen, ob Leberwurst oder Obst, jedes Eis wird seinen Liebhaber finden. Aber bitte vor allem am Anfang erst mit kleinen Mengen ausprobieren, ob die Eismahlzeit auch gut vertragen wird.



Hier noch ein leckeres Eisrezept zum Selbstmachen: Frisches Joghurt-Eis für jeden Geschmack

Verquirlen Sie 200 g Naturjoghurt (3,5%) mit 100 g Leberwurst (ohne Zwiebeln und Knoblauch) oder 100g reifes, püriertes Obst und füllen Sie die Masse in mehrere kleine Eisbecher aus Karton oder Plastik (je nach Hundegröße die Menge anpassen). Für Eis am Stiel stecken Sie eine dünne Rinderhautstange in den Becher und halten Sie diese mit einem Karton mittig. Das Ganze für mindestens 3 Stunden in den Gefrierschrank und schon ist die kühle Hundeerfrischung fertig.

Wir beraten den Mittelstand

SSB&P

DR. SCHMITZ SIMON BÜCKEN & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

- Persönliche Betreuung
- Steuerberatung
- Existenzgründungsberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Finanzierungsberatung
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Nachfolgeberatung
- Unternehmensberatung
- Insolvenzberatung

Philippstraße 27 | 52349 Düren
Tel. (02421) 94 36-0 | Fax (02421) 94 36-50
www.ssb-wpg.de | info@ssb-wpg.de



JEDE WURST ZÄHLT!

Am 30. Juni des vergangenen Jahres wurde Christina Schulze-Föcking Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz in NRW. Keine glückliche Amtszeit, denn kurz nach der Vereidigung tauchten Bilder aus dem Schweinemastbetrieb der Familie auf und zeigten schlimme Zustände. Die Ministerin geriet öffentlich unter Druck.

Bald darauf löste sie die Stabsstelle Umweltkriminalität in ihrem Haus auf, was prompt als Vorwurf zurückkam. Besonders die Opposition beanstandete, dadurch weitere Recherchen gegen den heimischen Mastbetrieb verhindern zu wollen. Der Wind schien sich zu drehen, als Schulze-Föcking Opfer eines Hacker-Angriffs auf ihr Privathaus wurde. Doch den Angriff hatte es nie gegeben, es war eine Fehlbedienung ihres Fernsehens. Sie musste gehen.

Vor ihrem Rücktritt hatte die Ministerin noch dafür geworben, dass sich die Nutztierhaltung ändern müsse, weil es ihr schon bald an der Akzeptanz in der Bevölkerung fehle. Damit trifft sie den Nerv der Zeit! Denn

nach Skandal um Skandal von der Tiermast über die Schlachtung bis hin zu gepanschem Döner, wird jener Anteil der Bevölkerung größer, der nur noch wenig oder gar kein Fleisch mehr essen möchte.

Als Beleg mag die immer größer werdende Auswahl an vegetarischen Fleisch-Ersatzprodukten in den Supermärkten und auch bei den Discountern dienen. Würden sie nicht umfassend gekauft, lägen sie nicht in den Regalen.



SOMMERZEIT – GRILLZEIT

Gerade zur Fußballweltmeisterschaft werden auf noch mehr Grillpartys noch mehr Steaks und Würstchen gegrillt als sonst. Gerade so, als gäbe

es kein Morgen, feiern die Menschen den Anlass und sich selbst. Dass die Tiere, von denen das Fleisch stammt, ein bescheidenes Leben hatten, wird dabei sicher kein Thema sein. Müssen Tiere sterben, damit Menschen feiern können? Nein, denn es gibt auch für den Grill leckere fleischlose Alternativen, die es gilt einmal auszuprobieren. Bei so mancher vegetarischen Rostbratwurst mit Senf oder Ketchup ist der Unterschied zum Original auch für Fleischesser nicht zu schmecken. Seien Sie also mutig, probieren Sie es aus – jede Wurst zählt!

Mit gutem Beispiel voran: auf dem Sommerfest des Tierheims wird es kein Fleisch, sondern leckere Alternativen geben. Kommen Sie doch mal vorbei und probieren es aus!

Ihr
Jürgen Kling

Entscheiden ist einfach.



sparkasse-dueren.de

Folgen Sie uns!
f i o t s s
skdueren

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann. Sparkassen-Privatkredit.

Wenns um Geld geht  Sparkasse Düren



**Apotheke
Bacciocco**

MEHR GESUNDHEIT FÜR
JÜLICH UND UMGEBUNG

**Wir führen ein großes Sortiment
an nicht verschreibungspflichtigen
Tierarzneimitteln**



Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten
Sie in den Bacciocco Apotheken

15% RABATT*

auf einen Artikel aus unserem
Tierarzneimittel-Sortiment.

* nur auf freiverkäufliche, vorrätige
Artikel, keine Barauszahlung.

KOSTENLOSER BRINGDIENST
im Großraum Jülich und Titz



WIR BELIEFERN
SIE CO. NEUTRAL

WWW.APOTHEKE-BACCIOCO.DE



Jülich, am Markt
Marktplatz 5 · 52428 Jülich
Telefon: 02461-2513
juelich@baccioco.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr
Sa. 8:00-14:00 Uhr

Filiale Jülich-Koslar
Kreisbahnstr. 35 · 52428 Jülich-Koslar
Telefon: 02461-58846
koslar@baccioco.de
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 8:30-13:00 Uhr
14:30-18:30 Uhr
8:30-13:00 Uhr
Mi., Sa. geschlossen

Filiale Titz
Landstraße 36a · 52445 Titz
Telefon: 02463-7219
tizt@baccioco.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:00-13:00 Uhr
14:30-18:30 Uhr
Sa. 9:00-13:00 Uhr

DN-06-06-0118



**Sorgloses Spiel.
Treuer Gefährte.
Beste Versorgung.**

Mit der Uelzener
**OP- und Krankenversicherung
für Hunde**

Ihr Ansprechpartner:

Tier und Halter GmbH
Generalagentur
Friedrich-List-Allee 46
41844 Wegberg | Tel. 02432 891760
info@tier-und-halter.de
www.tier-und-halter.de

Erstattungen
ohne
Jahreslimit

Uelzener
VERSICHERUNGEN Mensch. Tier. Wir.

UR-0345-HIL-017

Seniorenhaus GmbH der Cellitinnen zur hl. Maria

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria

Ihre Seniorenhäuser in der Region Düren



Pflegeberatung
Tel 02421 555-333



- **Seniorenhaus Marienkloster**
Düren-Niederau
- **Cellitinnen-Seniorenhaus St. Gertrud**
Düren
- **Seniorenhaus St. Ritastift**
Düren
- **Seniorenhaus Christinenstift**
Nideggen



www.cellitinnen.de

Cellitinnen 
Der Mensch in guten Händen

DN-0488-0414



Für die Kleinen nur das Beste aus dem Fressnapf

Damit die Jungkatzen im Dürener Tierheim den besten Start in ein gesundes Katzenleben erhalten, bekommen sie jeden Tag *Premiere Kitten* von Fressnapf.

Düren

Bahnstraße 9

Tel. 02421 78 19 18

Mo.-Fr. 9.00-20.00

Sa. 9.00-19.00

Niederzier

Rurbenden 30

Tel. 02428 80 16 44

Mo.-Sa. 9.00-19.00

Sa. 9.00-18.00

Jülich

Römerstraße 77

Tel. 02461 34 78 03

Mo.-Fr. 9.00-19.00

Sa. 9.00-18.00



Was Tiere lieben